merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Heinrike Paulus: Handke, Jürgen (2020). Humanoide Roboter. Showcase, Partner und Werkzeug. Baden-Baden: Tectum. 230 S., 38,00 €.

Beitrag aus Heft »2020/04 Medien und Narrative - Die Kraft des Erzählens in mediatisierten Welten«

Handke, Jürgen (2020). Humanoide Roboter. Showcase, Partner und Werkzeug. Baden-Baden: Tectum. 230 S., 38,00 €.

Kopfdrehende, armbewegende, laufende Roboter agieren mithilfe von Algorithmen automatisiert und selbstlernend. Inzwischen erinnern sie Supermarkt-Kund*innen in Corona-Zeiten an Hygieneregeln oder nehmen an Roboter-Fußballweltmeisterschaften teil. Doch können humanoide Roboter, die in Verhalten, Form und Emotionalität Menschen ähneln, der Bildung Beine machen, indem sie Lehren und Lernen in der digitalen Welt unterstützen?

Die Publikation 'Humanoide Roboter' liefert fundierte Einblicke in die facettenreichen Anwendungsfelder der Robotik. Als Werkzeug helfen Roboter, digitale Kompetenzen etwa im Bereich des Programmierens zu erwerben oder zu festigen. Ebenso eröffnen sie Lehrenden Freiräume, indem sie diesen wertvolle Zeit ersparen, ohne die Person jedoch selbst zu ersetzen.

Das neun Kapitel umfassende Fachbuch, welches Jürgen Handke mit seinen Co-Autor*innen verfasst hat, analysiert, welche Aufgaben Roboter übernehmen und welche Folgen dies für die Gesellschaft und die*den Einzelne*n zukünftig haben könnte. Ebenso erörtert Handke, der bis zum Sommersemester 2020 Professor am Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Marburg war, Einsatzszenarien etwa bei Prüfungen an Hochschulen oder in der Schule. Deutlich wird dabei, dass die neue Technik nicht Figuren aus Science-Fiction-Filmen gleicht, denn ohne menschliche Unterstützung können die technischen Wesen derzeit weder denken noch handeln.

Jürgen Handke prognostiziert in seinem Forschungsband, dass Roboter – der Name ist abgeleitet vom tschechischen Begriff für 'künstlicher Mensch' – immer mehr begleitend im menschlichen Alltagsleben werden. Lohnenswert ist die Lektüre für all jene, die sich intensiv mit bildungs- und medienwissenschaftlichen Disziplinen befassen.

Einsteiger*innen in diesen Themenkomplex wird ein Glossar an die Hand gegeben. Wer die Inhalte über Roboter vertiefen möchte, den führen QR-Codes zu Videos über Historie und Funktionalität. Juristische und ethische Aspekte zu diskutieren, ist im Bereich der Robotik unerlässlich. Diese werden vor dem Hintergrund des fast 230-seitigen Bandes auf lediglich drei Seiten jedoch viel zu kurz angerissen. Etwas zu wenig wird deutlich, dass je mehr robotisiert wird, desto mehr ethische Maßstäbe erforderlich sind. Offen bleibt auch die Frage, ob künstliche Intelligenz nicht vielleicht doch wie gerufen kommt, um Dinge in einen Roboter hineinzuprojizieren, die wir eigentlich von Menschen erwarten?

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de